

Kommunistische Plattform in der Partei DIE LINKE - Sachsen

Beschluss

der Landeskonferenz der Kommunistischen Plattform in der Partei DIE LINKE Sachsen vom 28.10.2017

Das auslaufende Jahr 2017 hat durch den 100. Jahrestag der siegreichen Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und der stattgefundenen Bundestagswahl und deren Auswertung für uns eine besondere Bedeutung.

Das kommende Jahr 2018 ist gekennzeichnet durch die Aktivitäten zum 200. Geburtstag von Karl Marx und wir müssen uns bereits auf den Wahlkampf zu der Europa-Wahl und den Landtagswahlen 2019 einstellen.

Grundlage unserer Arbeit ist und bleibt die konsequente Umsetzung des Erfurter Programms und damit unser

- Alleinstellungsmerkmal als Friedenspartei und als
- konsequente Oppositionspartei

Die Streitereien zwischen dem Partei- und Fraktionsvorstand sehen wir als völlig überflüssig an. Sie haben den guten Wahlerfolg und das Ansehen unserer Partei geschädigt. Wir erwarten, dass solche Auseinandersetzungen in der Öffentlichkeit unterbleiben. Unsere Bürger erwarten, dass sich unsere Funktionsträger konsequent für die Belange der Wählerinnen und Wähler einsetzen.

1. Wir unterstützen den Antrag der Fraktion DIE LINKE an den Deutschen Bundestag vom 4. September 2017

„Aufrüstung ablehnen und Atomwaffen aus Deutschland abziehen“

Wir fordern die Bundesregierung auf, den Vertrag zum Verbot von Atomwaffen, den bereits 53 Staaten unterzeichnet haben, ebenfalls zu unterzeichnen.

Wir fordern, dass die Bundesrepublik Deutschland die Beteiligung an der Interventions- und Kriegspolitik der USA und der NATO beenden.

Wir wenden uns gegen jede Form des Rechtsrucks, treten ein für ein solidarisches Miteinander und gesellschaftlichen Fortschritt. Als Oppositionspartei im neuen Bundestag müssen wir konsequent unsere Positionen in der Außenpolitik propagieren und die oben genannten Forderungen an die Bundesregierung gegenüber der SPD verteidigen. Wir unterstützen das Positionspapier zum Thema Regierungskoalition der AG Betrieb und Gewerkschaft des SV Chemnitz.

2. Wir werden Ostern 2018 am Bundeswehr-Standort Frankenberg/Sachsen eine Kundgebung zum Thema: „*Wir sind für den Frieden - Gegen Auslandseinsätze der Bundeswehr*“ organisieren.

Dazu erwarten wir die Unterstützung durch den LV , KV Mittelsachsen und Chemnitz. Die Vereine GBM / ISOR / GRH , RFB , Rotfuchs , NVA-Verband, VVN / BdA werden wir um Mitwirkung bitten.

3. Wir beteiligen uns aktiv an der Auswertung der Bundestagswahl und unterstützen die Erklärung des Bundessprecherrates vom 25.09.2017.

Die Ergebnisse der Regionalkonferenzen

„Last uns reden“ - Was hat gefehlt , was wurde erreicht ,was machen wir besser und die vorliegenden Thesen

- des Liebnechtkreises
- Diskussionspapier zum ländlichen Raum (von M. Schultze)
- Analyse von D.Wolff (MG Kreisvorstand Vogtland

sind Grundlagen für unsere konkrete Arbeit

4. *Wir wirken aktiv beim Landesparteitag Sachsen mit:*

- Mit einem Informationsstand der KPF informieren wir über unsere Arbeit. Werben für unsere Mitteilungen , das „Linkesufer“ und weitere Literatur.
- Zu unserer Landessatzung stellen wir Änderungsanträge
 - ° Trennung von Amt und Mandat
 - ° Amtszeitbegrenzung
 - ° Aktivierung der innerparteilichen Bildungsarbeit auf der Grundlage des Beschlusses der KPF / PDL.Sachsen.
 - ° Unterstützen die Änderungsanträge des Sprechers des Landesrates Gen. D. Gaitzsch.

LPT, da die vorgesehenen Änderungen der Einbeziehung und Mitwirkung von Genoss*innen und Sympathisant*innen entgegen wirken.

- Beteiligen uns mit Diskussionsbeiträgen zu den Schlussfolgerungen aus der Bundestagswahl und den Satzungsfragen.

5. Ein Schwerpunkt der politischen Arbeit unsere Partei wird immer mehr der ländliche Raum. Durch die Bildung weiterer KPF-Aktivs , mit dem Schwerpunkt Leipziger Umfeld werden wir die Verbindung zu den Bürgern über gesellschaftliche Partner wie Initiativen , Vereine , Verbände u.a. verbessern.
6. Die KPF Sachsen unterstützt die Thälmann-Ehrungen des RFB , die jährlichen „Internationalen antifaschistischen Treffen“ im Riesengebirge und vertieft die Zusammenarbeit mit den daran teilnehmenden Parteien und Vereinen.
7. Wir sichern die Teilnahme unserer Delegierten zur KPF- Bundeskonferenz , am 04.12.2017 in Berlin ab und beteiligen uns an der Diskussion.
8. Wir unterstützen den Aufruf zur Rosa Luxemburg Demonstration am 14. 01. 2018 ,10.00 Uhr, vom U-Bahnhof Frankfurter Tor zur Gedenkstätte der Sozialisten.

Wir mobilisieren dazu über unsere Parteistrukturen und Bündnispartner zur Teilnahme

Die Aufgaben aus den Beschlüssen unserer vorherigen Konferenzen , welche noch nicht erfüllt wurden , behalten ihre Gültigkeit und bedürfen einer strengeren Kontrolle durch den Landessprecher- und Landeskoordinierungsrat.

Vor allem sind die Kontakte zu unseren Mitgliedern weiter zu intensivieren.